

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Stadtvertretung Tönning**  
**vom 20.05.2020, Nr. 2/2020**

Die Mitglieder der Stadtvertretung sind mit schriftlicher Einladung vom 11.05.2020 unter Mitteilung der Tagesordnung zur heutigen öffentlichen Sitzung in die Stadthalle der Stadt Tönning eingeladen worden. Gegen die coronabedingte verkürzte Ladungsfrist gab es keine Einwendungen.

Ort, Tag und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung sind bekannt gemacht worden. Der Landrat des Kreises Nordfriesland als Kommunalaufsicht ist über den Zeitpunkt der Sitzung sowie die Tagesordnung unterrichtet worden.

**Teilnehmer:**

1. Herr Friedrich Busch
2. Herr Jan Diekmann
3. Herr Jan-Hendrik Deharde
4. Frau Mery Ebsen
5. Herr Andreas Gülck
6. Herr Sascha Halupka
7. Herr Helge Harder
8. Herr Rickmer Jensen
9. Herr Jacob Peters
10. Herr Maik Peters
11. Herr Sascha Peters
12. Herr Helge Prielipp
13. Herr Peter Tetzlaff
14. Herr Uwe Wrigge.

**Entschuldigt fehlen:**

Herr Martin Hansen, Herr Jörg Rombach-Domeyer, Herr Hans-Joachim Teegen.

**Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:**

Frau Bürgermeisterin Klömmer, Herr Büroleiter Hasse sowie Frau Biere als Protokollführerin.

**Als Gäste nehmen teil:**

Herr Müllerchen von der Presse

Mitglieder des Seniorenbeirates sowie der Feuerwehr und des Ortsbeirates Kating  
einige Bürger

**1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Um 19.30 Uhr eröffnet Herr Bürgervorsteher Diekmann die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Gegen eine Tonbandaufnahme der heutigen Sitzung werden seitens der Anwesenden keine Einwände erhoben.

Herr Diekmann stellt fest, dass gegen die verkürzte Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben wurden und die Stadtvertretung beschlussfähig ist. Er dankt für die reibungslose Organisation der Sitzung in der Stadthalle.

Herr Diekmann regt an, TOP 8 „Beratung und Beschlussfassung zum Einzelhandelskonzept der Stadt Tönning“ der vorliegenden Tagesordnung auf die nächste Sitzung der Stadtvertretung zu verschieben, da Mitarbeitende des Büros Lademann & Partner erst in der Sitzung des Hauptausschusses am 25.05.20 dazu vortragen werden. Hierzu gibt es keine Einwendungen

## **2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen**

Auf Vorschlag der Verwaltung sollten die Tagesordnungspunkte 18-20 in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden.

### Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, die Tagesordnungspunkte 18-20 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmungsergebnis: 14 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

### Es ergibt sich folgende Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen
3. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung der Stadtvertretung in nichtöffentlicher Sitzung gefasst wurden
4. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung vom 17.02.2020
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht der Bürgermeisterin / der Verwaltung
7. Bestätigung der Wahl des Gemeindeführers der Freiwilligen Feuerwehr Tönning und dessen Vereidigung
8. Beratung und Beschlussfassung zur Vorbereitenden Untersuchung mit integriertem städtebaulichen Entwicklungskonzept - Städtebauförderung Aktive Stadt- und Ortsteilzentren
9. Beratung und Beschlussfassung über die Neugestaltung der Bahnsteigsituation am Bahnhof Tönning
10. Beratung und Beschlussfassung zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 20 der Stadt Tönning für das Gebiet der Eider-Treene-Schule - Badallee, begrenzt durch die Badallee, Wolliner Straße, Bansiner Weg, Rieper Sielzug sowie die Eisenbahnlinie Tönning / St. Peter-Ording - **Satzungsbeschluss**
11. Beratung und Beschlussfassung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 der Stadt Tönning für das Gebiet westlich vom Lerchenhof zwischen der Eisenbahntrasse (Tönning - St. Peter-Ording) im Süden und der L 241 im Norden - **Entwurfs- und Auslegungsbefehl**
12. Beratung und Beschlussfassung zur Umgestaltung des Tönninger Meerwasserfreibades
13. Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes im Breitband Zweckverband Südliches Nordfriesland
14. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2017 und über die über- und außerplanmäßigen Auszahlungen und Aufwendungen für das Jahr 2017
15. Anregungen und Beschwerden
16. Aktuelle Fragestunde
17. Anträge und Eingaben

### Nichtöffentlicher Teil:

18. Vertragsangelegenheiten/Rechtsangelegenheiten

19. Grundstücksangelegenheiten
20. Stundung, Niederschlagung/Erlass

### **3. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung der Stadtvertretung im nicht-öffentlichen Sitzung gefasst wurden**

In der Stadtvertreterversammlung am 17.02.2020 wurde im nichtöffentlichen Teil über Vertragsangelegenheiten und Grundstücksangelegenheiten beraten. Inhalte dürfen nicht genannt werden.

### **4. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung vom 17.02.2020, Nr. 1/20220**

Da sich gegen Form und Inhalt der Niederschrift keine Einwendungen ergeben, gilt sie als genehmigt.

### **5. Einwohnerfragestunde**

Ein Bürger fragt, inwieweit die Corona-Pandemie Auswirkungen auf die aktuellen Projekte wie Schulausbau, Krankenhausgelände und MVZ sowie Ottergehege und Skateranlage haben wird und ob Fördermittel später oder gar nicht fließen. Herr Diekmann geht von unveränderten Bedingungen aus. Über Steuermindereinnahmen aufgrund der aktuellen Lage und entsprechende Folgen und Konsequenzen soll im Finanzausschuss Anfang Juni beraten werden. Frau Klömmer ergänzt dazu, dass die avisierten Fördermittel für den Schul-/Sporthallenausbau sowie die Städtebauförderung fließen werden. Eventuell unsicher sind künftige, neue Fördermittel, gerade im Bereich EU-Mittel. Das Ottergehege ist ein Projekt des Multimar und aus Landesmitteln finanziert.

### **6. Bericht der Bürgermeisterin / der Verwaltung**

Frau Klömmer verzichtet aufgrund des Gebotes einer kurzen Sitzungsdauer auf einen Bericht. Relevantes wird sie in den Fachausschüssen berichten.

### **7. Bestätigung der Wahl des Gemeindeführers der Freiwilligen Feuerwehr Tönning und dessen Vereidigung**

In der Jahreshauptversammlung der Gemeindeführer Tönning wurde der Gemeindeführer für die Dauer von 6 Jahren gewählt.

#### Beschluss:

Gemäß § 11 Abs. 3 Brandschutzgesetz Schleswig-Holstein stimmt die Stadtvertretung Tönning der Wahl von Herrn Dr. Stefan Klütze zum Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Tönning zu.

Abstimmungsergebnis: 14 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

Frau Klömmer gratuliert Herrn Dr. Klütze zur Wiederwahl und bedankt sich für die allzeit konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie den außerordentlichen Einsatz und freut sich auf weitere gemeinsame Projekte. Herr Diekmann schließt sich mit Glückwünschen seitens der Stadtvertretung sowie der Tönninger Bürgerinnen und Bürger an. Im Anschluss erfolgt die Vereidigung durch die Bürgermeisterin.

## **8. Beratung und Beschlussfassung zur Vorbereitenden Untersuchung mit integriertem städtebaulichen Entwicklungskonzept –Städtebauförderung Aktive Stadt- und Ortsteilzentren**

Im Hauptausschuss am 26.11.2019 wurde dieser TOP durch BIG Städtebau vorgestellt und sehr intensiv beraten. Es wurde ein Empfehlungsbeschluss gefasst.

Mit Einladung zur heutigen Sitzung gingen den Stadtvertretern das Material und die Erläuterungen nochmals zu. Seit November 2019 erfolgten lediglich kleine redaktionelle Änderungen.

Der aktuelle Stand der VU und des IEK ist im Internet abrufbar: <https://cloudshare.dsk-biggruppe.de/s/3ggHZoY66sDe73C>.

### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung fasst folgenden Beschluss:

1. Die Stadt Tönning beschließt den aktuellen Entwurf der VU sowie des IEK für die Gesamtmaßnahme „Innenstadt“ Tönning.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die VU mit IEK inklusive des Entwurfs zur Gebietsabgrenzung zur formellen Zustimmung beim Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein (MILI) einzureichen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Vergabeleistung (VgV-Verfahren) für die Beauftragung eines Sanierungsträgers vorzubereiten und an die GMSH oder ein anderes qualifiziertes Büro zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 14 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

## **9. Beratung und Beschlussfassung über die Neugestaltung der Bahnsteigsituation am Bahnhof Tönning**

Die Deutsche Bahn plant zusammen mit der NAHSH die Neu- und Umgestaltung des Bahnhofes. Projekte sind hier u.a. die Neugestaltung der Bahnsteige, die Elektrifizierung zum Nachladen der neuen Akkumulatoren-Züge sowie die Errichtung eines elektronischen Stellwerks.

Ziel der aktuellen Beratung ist die Beschlussfassung über die seitens der Stadt Tönning präferierte Gestaltung der Bahnsteigsituation. Die Ergebnisse einer Machbarkeitsanalyse sowie der Kontext mit den Projekten der Deutschen Bahn sind in der Sitzung des Bau-, Verkehrs-, Umwelt und Kleingartenausschusses am 28.04.2020 ausführlich erörtert worden. Der Bauausschuss hat einen Empfehlungsbeschluss gefasst.

### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt:

- 1.1 Parkflächen sowie Buswendeplatz sollen auf der Nordseite des Bahnhofes in der Straße „Am Bahnhof“ vorgesehen werden. Nähere Einzelheiten sind in Detailplanungen zu konkretisieren. Die Verwaltung wird beauftragt, hinsichtlich des diesbezüglich notwendigen Flächenerwerbs mit der DB Gespräche aufzunehmen.
- 1.2 Die Stadt Tönning präferiert zwei versetzt angeordnete Mittelbahnsteige (entsprechend Plan A.2).

Abstimmungsergebnis: 14 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

Aufgrund des § 22 der Gemeindeordnung (GO) waren keine Stadtvertreterinnen/Stadtvertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**10. Beratung und Empfehlungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 20 der Stadt Tönning für das Gebiet der Eider-Treene-Schule - Badallee, begrenzt durch die Badallee, Wolliner Straße, Bansiner Weg, Rieper Sielzug sowie die Eisenbahnlinie Tönning / St. Peter-Ording – Satzungsbeschluss**

Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 20 der Stadt Tönning für das Gebiet der Eider-Treene-Schule – Badallee, begrenzt durch die Badallee, Wolliner Straße, Bansiner Weg, Rieper Sielzug sowie die Eisenbahnlinie Tönning / St. Peter-Ording, mit der eine zusätzliche Gemeinbedarfsfläche mit der Zweckbestimmung „Schule“ ausgewiesen sowie die Baugrenzen angepasst werden, um den aktuellen Entwicklungen und Anforderungen mit einem geplanten Anbau an das Schulgebäude zu entsprechen, lag in der Zeit vom 23.03.2019 bis 24.04.2019 sowie erneut vom 22.08.2019 bis 05.09.2019 und vom 04.12.2019 bis 06.01.2020 im Rathaus der Stadt Tönning aus. Die Träger öffentlicher Belange wurden vom 19.04.2019 bis 24.04.2019 sowie erneut vom 13.08.2019 bis 30.08.2019 beteiligt. Es gingen Stellungnahmen ein, die teilweise zur Entwurfsänderung und damit zur erneuten (verkürzten) Beteiligung von Öffentlichkeit und Trägern öffentlicher Belange geführt haben. Nach den letzten Beteiligungen sind keine Planänderungen mehr erfolgt.

Der Planer Herr Methner hat die Planung und die Abwägungstabelle im Bau-, Verkehrs-, Umwelt und Kleingartenausschusses am 10.03.2020 vorgestellt. Der Ausschuss hat nach ausgiebiger Diskussion einen Empfehlungsbeschluss gefasst.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 2. Änderung des B-Planes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Stadtvertretung mit dem in anhängen der Tabelle dargestellten Ergebnis geprüft.  
Die Bürgermeisterin wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Stadtvertretung die 2. Änderung des B-Planes Nr. 20 für das Gebiet der Eider-Treene-Schule - Badallee, begrenzt durch die Badallee, Wolliner Straße, Bansiner Weg, Rieper Sielzug sowie die Eisenbahnlinie Tönning / St. Peter-Ording, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss der B-Plan-Änderung durch die Stadtvertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan ins Internet unter der Adresse „www.toenning-rathaus.de“ eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.
5. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den F-Plan zu berichtigen.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

Aufgrund des § 22 der Gemeindeordnung (GO) waren keine/folgende Stadtvertreterinnen/Stadtvertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### **11. Beratung und Beschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 der Stadt Tönning für das Gebiet westlich vom Lerchenhof zwischen der Eisenbahntrasse (Tönning - St. Peter-Ording) im Süden und der L 241 im Norden - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 10 der Stadt Tönning für das Gebiet westlich vom Lerchenhof zwischen der Eisenbahntrasse (Tönning - St. Peter-Ording) im Süden und der L 241 im Norden umfasst bisher weitgehend unbebaute Teilflächen im Gewerbegebiet West. Die B-Plan-Änderung dient dazu, die Flächen durch die Herausnahme der Festsetzung einer bisher nicht umgesetzten und auch nicht zwingend benötigten Straße besser nutzbar zu machen. Eine frühzeitige Beteiligung zur B-Plan-Änderung wurde bereits im Frühjahr 2019 durchgeführt.

Im Zuge aktueller Rechtsprechungen haben sich neue Anforderungen an die Regelung von Immissionsschutzanforderungen in Gewerbegebieten ergeben. Dies hat es notwendig gemacht, vor der Weiterführung des Verfahrens zunächst gutachterliche Untersuchungen durchführen zu lassen. Dabei wurden die Geltungsbereiche der B-Pläne Nr. 10 und Nr. 26 gemeinsam betrachtet, da sie eine städtebaulich-funktionale Einheit darstellen, und sich in der Gesamtschau so erweiterte Möglichkeiten ergeben, den rechtlichen Anforderungen nachzukommen.

Diese Untersuchungen sind nun abgeschlossen, so dass das Verfahren zur 1. Änderung des B-Plans 10 weitergeführt werden kann. Für den Geltungsbereich des B-Plans Nr. 10 ergeben sich keine wesentlich anderen Immissionsschutz-Anforderungen als vorher, so dass kein Betrieb bzw. Grundstück schlechter gestellt wird. Der B-Plan Nr. 26 wird perspektivisch in diesem Zusammenhang überarbeitet werden müssen.

Der Planer Herr Methner hat die Planung im Bau-, Verkehrs-, Umwelt und Kleingartenausschusses am 10.03.2020 vorgestellt.

#### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt:

1. Der Entwurf der 1. Änderung des B-Plans Nr. 10 für das Gebiet westlich vom Lerchenhof zwischen der Eisenbahntrasse (Tönning - St. Peter-Ording) im Süden und der L 241 im Norden, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) sowie den textlichen Festsetzungen (Teil B), sowie die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 S. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

**Abstimmungsergebnis:** 14 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

Aufgrund des § 22 der Gemeindeordnung (GO) waren keine/folgende Stadtvertreterinnen/Stadtvertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## **12. Beratung und Beschlussfassung zur Umgestaltung des Tönninger Meerwasserfreibades**

Der Förderverein Meerwasserfreibad e.V. hat anlässlich seines 10jährigen Bestehens attraktivitätssteigernde Projekte für die Schwimmbadsaison 2020 vorgesehen. Über die Planungen wurde vor der Corona-Pandemie bereits in den städtischen Gremien informiert.

Zu den vom Förderverein geplanten und finanzierten Maßnahmen gehören folgende Projekte:

1. Fahnenmasten im Bereich des Schwimmbades
2. Sonnenschutz im Liegebereich des Schwimmbades
3. Sitzgelegenheiten zum Picknicken im Schwimmbad
4. Spielgerät zum Klettern im Kinderbereich des Schwimmbades
5. Hüpfkissen in der an das Schwimmbad angrenzenden Waldfläche

Alle Projekte wurden im Einzelnen und mit ergänzenden Unterlagen umfänglich im Tourismus- und Wirtschaftsausschuss am gestrigen Abend vorgestellt.

Herr Diekmann spricht dem Förderverein für diese großzügigen Jubiläums-Geschenke den Dank der Stadtvertretung und der Tönninger Bürgerinnen und Bürger aus.

### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt:

1. Den vom Förderverein Meerwasserfreibad vorgesehenen, teilweise in der Umsetzung befindlichen Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung:
  1. Fahnenmasten im Bereich des Schwimmbades
  2. Sonnenschutz im Liegebereich des Schwimmbades
  3. Sitzgelegenheiten zum Picknicken im Schwimmbad
  4. Spielgerät zum Klettern im Kinderbereich des Schwimmbades
  5. Hüpfkissen nach DIN EN 1496 0 2201912 EN 1496 0 220 19 D in der an das Schwimmbad angrenzenden Waldfläche wird zugestimmt.  
Für das Projekt „Hüpfkissen“ erhält der Tourist- und Freizeitbetrieb einen Zuschuss zur Waldumwandlung von 4.000,- EUR vom Förderverein und übernimmt die Kosten zur Herichtung des Geländes.
2. Die Umsetzung der obigen Projekte erfolgt unter Beteiligung des Bauhofes.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den zum Originalprotokoll genommenen Vertrag zur Waldumwandlung über die gesamte Fläche kurzfristig abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis:** 14 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen

## **13. Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes im Breitband Zweckverband Südliches Nordfriesland**

Nach dem Wegzug von Horst-Werner Knüppel im Herbst 2019 ist der Posten des stellvertretenden Mitgliedes im Breitband Zweckverband Südliches Nordfriesland neu zu besetzen. Das Vorschlagsrecht liegt bei der SSW-Fraktion:

Die SSW-Fraktion schlägt Sascha Peters als stellvertretendes Mitglied für den Breitband Zweckverband Südliches Nordfriesland vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung wählt Sascha Peters als stellvertretendes Mitglied für den Breitband Zweckverband Südliches Nordfriesland.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 1 Stimmenthaltung.

#### **14. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2017 und über die über- und außerplanmäßigen Auszahlungen und Aufwendungen für das Jahr 2017**

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Jahresabschluss 2017 geprüft. Das Protokoll des Rechnungsprüfungsausschusses vom 09.03.2020 liegt vor.

Herr Diekmann drückt seine Freude darüber aus, dass die Fertigstellung der Abschlüsse der vergangenen Jahre aufgeholt wurde und zeitnah auch der Abschluss für 2018 zu erwarten ist. Auch die Bilanz bzw. der Schuldenstand zeigt eine positive Entwicklung.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung beschließt den Jahresabschluss 2017 in der vorliegenden Fassung.
2. Der Jahresüberschuss 2017 in Höhe von 2.827.634,23 € wird im Folgejahr in die Bilanzposition „vorgetragener Jahresfehlbetrag“ umgebucht.
3. Den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 1.071.796,02 € sowie den über- und außerplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 1.059.614,75 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 14 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

#### **15. Anregungen und Beschwerden**

Es wurden keine Anregungen und Beschwerden eingereicht.

#### **16. Anfragen**

Anfragen liegen nicht vor.

#### **17. Aktuelle Fragestunde**

Herr Busch erkundigt sich nach den Baumfällarbeiten zwischen der Bahnlinie und dem Straßenbereich Richtung Paul-Dölz-Straße. Seiner Ansicht nach ist dort zu kurz und zu umfassend (inkl. Sträucher) abgeholzt worden und er stört sich daran, dass die Bewirtschaftungsfrist nicht beachtet wurde. Herr Hasse weist darauf hin, dass diese in Wäldern nicht gilt und verweist auf ein bilateral bereits geführtes Gespräch. Hierin hatte er erläutert, dass die dortigen Eschen massiv geschädigt waren und darüber bereits im Bauausschuss Ende 2019 informiert und beraten wurde. Neue Aufpflanzungen sind geplant, jedoch voraussichtlich wegen Trockenheit verschoben. Das Areal wird eingezäunt, um Verbiss an neuer Kultur zu verhindern. Herr Prielipp lobt in diesem Zusammenhang die Forstfachkraft des Bauhofes.

Frau Ebsen gibt zu bedenken, dass Bürger nicht verstehen, warum noch nicht alle Spielplätze geöffnet wurden. Dieses geschah coronabedingt sukzessive unter Einhaltung der Vorgaben, erläutert die Verwaltung. Mittlerweile sind bis auf die Bolzplätze alle wieder geöffnet. Herr Hasse weist in diesem Zuge darauf hin, dass neue Schilder für die Bolzplätze beauftragt sind, ohne Altersbeschränkung für über 14jährige.



Herr Halupka berichtet, dass er die Feedback-Funktion (Mängel-Melder) der neuen Internetseite genutzt hat und fragt im Sinne der Service-Orientierung nach einer Eingangsbestätigung sowie Fertigstellungsmeldung. Frau Klömmner sagt zu, dies mit den Fachabteilungen abzustimmen.

Herr J. Peters möchte wissen, warum die Sitzung des Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschusses entfiel. Herr Hasse hatte sich dazu im Vorfeld mit dem Ausschuss-Vorsitzenden abgestimmt. Die Corona-Regelungen sehen vor, dass Sitzungen nur stattfinden, wenn zwingende Beratungen und Beschlüsse erforderlich sind. Die Verwaltung weist auch darauf hin, dass eine vorliegende Elternanfrage sich nicht auf eine politische Beratung sondern auf Hygiene-/Sicherheitsfragestellungen bezog. Außerdem könnten Sitzungen bei konkretem Bedarf auch außerhalb der zuvor geplanten Termine stattfinden. Bei konkreten Anliegen ist der jeweilige Ausschussvorsitzende direkt anzusprechen.

### **18. Anträge und Eingaben**

Anträge und Eingaben werden nicht formuliert.

Herr Diekmann schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.21 Uhr und verabschiedet die Gäste.